

Aufruf zur Solidarität

An alle Ärzt*innen und Pflegenden

Der Abbau von MDA kann nicht nur einen Erlösverlust verursachen, sondern auch Mehrarbeit für den ärztlichen und pflegerischen Dienst bedeuten. Deswegen betrifft diese konzeptlose Umstrukturierungsmaßnahme, die ein Personalabbau bei den MDA impliziert, auch Sie und Euch.

Die bereits in der Umsetzung befindlichen Umstrukturierungsmaßnahmen befördern eine weitere Arbeitsverdichtung der verbleibenden Kolleg*innen. Bereits seit einigen Monaten beklagen wir eine enorme Arbeitsverdichtung und Arbeitsdruck. Dadurch sahen und sehen wir die Erlössicherung der Centren und der Charité in Gefahr. Nicht nur die, auch unser Gesundheitsschutz ist in Gefahr. Um etwas entgegenzutreten setzen wir uns zur Wehr und protestieren für bessere Arbeitsbedingungen. Unseren Notruf „Manifest der Empörten“ haben wir bereits betriebsöffentlich gemacht.

Leider mussten wir feststellen, dass der Vorstand nur kurzfristig die Maßnahmen pausiert. Leider müssen wir auch weiterhin feststellen, dass diese konzeptlose Umstrukturierung heruntergespielt und verharmlost wird. Weder wurde auf unseren formulierten Forderungen eingegangen, noch wurde versucht angemessen mit uns ins Gespräch zu kommen. Wertschätzung sieht anders aus. Stattdessen mussten wir uns anhören, dass diejenigen Kolleg*innen für die eine berufliche Neuorientierung der Charité geplant ist, die Chancen, aufgrund des vielfältigen Stellenangebots in der Charité eine neue und zufriedenstellende Aufgabe zu finden, äußerst positiv seien. Das zu glauben fällt uns schwer.

NOTRUF



**Mehr von uns ist
besser für alle!**

Bitte unterstützen Sie, unterstützt uns bei diesem Protest!

Der Abbau bei den MDA kann auch auf Ihre/ Eure Arbeit Einfluss nehmen, durch

- Gefährdung der Finanzierung für mehr Personal in der Charité, aufgrund fehlender Erlöse, durch Verzögerungen bzw. Beanstandungen von Rechnungen
- erhöhte Fehlerquoten bei fachübergreifender Kodierung
- unvollständige Dokumentationen (Blutprodukte, Dialyse, teure Medikamente usw.)
- Nachlässigkeit der Aktenpflege
- Nachlässigkeit der Befundsortierung
- zentrale Aufnahme:
 - Verlust des Patientenkontaktes
 - Zeitmangel durch Einarbeitung von Leasingkräften (keine Zeit für Kodierung)
 - Verkennen von Chefarztbehandlung
- Qualitätsverlust bei Einsatz von administrativer Leiharbeit mit hoher Fluktuation

Die politisch gewollte Einsparmaßnahme ist eine ökonomische Entscheidung. Im Bereich der Verwaltung soll nach Willen des Vorstandes Personal abgebaut werden. Wir gehen aber davon aus, dass durch diese Maßnahme keine Einsparungen vollzogen werden können, wenn Erlöse, durch eine korrekte und rechtzeitige Kodierung, nicht gesichert sind.

Unsere Forderungen sind folgende und wir bitten Sie/ Euch diese zu unterstützen:

- sofortige Rücknahme der Maßnahme: Keinen Personalabbau – sondern Personalaufbau im Sinne des Gesundheitsschutzes; auch vor dem Hintergrund, dass der Senat einen Aufbau der Krankenhausbetten in Berlin plant und die Charité keinen vom Senat geplanten Abbau der Betten vollziehen möchte
- Begrenzung und Transparenz beim Einsatz von Leiharbeit. Leiharbeit muss abgebaut und mit Stammkräften ersetzt werden.
- Urlaubs- und Krankheitsvertretungen müssen umfassend eingearbeitet werden!
- Wir wollen Beteiligung und Mitsprache bei den Strukturveränderungen, fünf MDA pro Campus sollen die Verhandlungen dazu begleiten!
- Keine Urlaubssperre für 2015!

Solidarisieren Sie sich! Solidarisiert Euch!

Nur gemeinsam können wir uns gegen die Abschiebung der MDA in die PSMA wehren und bessere Arbeitsbedingungen an der Charité schaffen.

- Zeigen Sie, zeigt Gesicht! Nehmen Sie, nehmt zahlreich an den aktiven Mittagspausen teil!
- Sammeln Sie, sammelt Unterschriften auf die von uns initiierten Unterschriftenlisten! Diese wird vorerst der Vorstandsvorsitzenden der Charité, Fr. Scheeres (SPD), übergeben.
- Beschweren Sie sich, beschwert Euch beim Vorstand! Sie können/ ihr könnt dazu die unten angefügte Postkarte unterschrieben an den Vorstand senden!

Sehr geehrte Herren,

hiermit unterstütze ich die Forderungen der Medizinischen Dokumentationsassistent*innen.

Ich bitte Sie, die z.T. schon vollzogenen Maßnahmen der Abschiebung in die PSMA rückgängig zu machen und die MDA in die Umstrukturierungspläne einzubinden.

Des Weiteren bitte ich Sie, dass Sie im Sinne der Fürsorgepflicht für einen angemessenen Gesundheitsschutz sorgen sowie auf die Gefährdungsanzeigen der Kolleg*innen eingehen und für spürbare Entlastung sorgen.

Mit freundlichen Grüßen,

Hauspost

NOTRUF



**Mehr von uns ist
besser für alle!**

An den Vorstandsvorsitzenden der Charité
Hr. Prof. Dr. Einhäupl
An den Klinikumsleiter der Charité
Hr. Scheller
Charitéplatz 1
10117 Berlin

Wir unterstützen mit unserer Unterschrift die Forderungen der Beschäftigten der Charité! Und fordern vom Vorstand der Charité den Abbau von Personal sofort einzustellen!



Name	Adresse/ Bereich	Funktion	Unterschrift	Email